

Das können Sie heute verlangen

vdh-Archiv

Eine
Mercedes-Benz
Informationsschrift
zum Nachschlagen
und Vergleichen

Tatsachen sind die besten Freunde

Wenn wir der Ansicht wären,
daß ein allgemeiner guter Ruf ausreichen würde,
um sich für eine bestimmte Automarke
zu entscheiden,
würden wir Ihnen diese Broschüre nicht vorlegen.
Denn wir haben diesen guten Ruf.

Auch wenn der Name unserer Marke
eine Art Garantie ist,
und diese Garantie eine Tatsache ist,
es bleiben hundert offene Fragen oder mehr,
wenn es darum geht,
wem Sie Ihr Geld geben sollen
und Ihr Vertrauen.

Hier sind Antworten auf Ihre Fragen.

Vielleicht wollen Sie nicht alle Antworten
auf einmal lesen, es sind viele.
Dann sind sie jedoch zur Stelle,
wenn Sie vergleichen wollen.
Mit anderen Angeboten.

Sind Ihnen die Antworten
noch nicht erschöpfend genug,
oder bleiben noch Fragen offen –
so gibt es eine große Zahl
qualifizierter Mitarbeiter der Daimler-Benz AG,
denen es eine Freude sein wird,
Ihre speziellen Fragen speziell zu beantworten.

Prestige oder nicht Prestige

Wie ist das mit dem Glanz einer Marke,
mit dem Prestige, das sie verleiht?
Was steckt dahinter?

Markenzeichen sind Signale.
Ihre Ausstrahlungskraft ist desto stärker,
je anerkannter die Produkte sind,
die diese Markenzeichen tragen.

Denken Sie an eine schmerzstillende Tablette,
an einen Klebstoff, an Ihre Armbanduhr,
Ihren Lieblingswein usw.,
Ihnen werden Marken einfallen, die Sie kennen,
denen Sie vertrauen.

Stellen Sie sich jetzt vor,
eine dieser bekannten Firmen fängt an,
ihre Produkte schlechter zu machen.
Eines Tages – weil Sie ja vergleichen können –
merken Sie es zwangsläufig,
dann erfahren es Tausende,
Hunderttausende von Käufern.
Und kaufen ein anderes Produkt.

Die Marke ist erledigt,
weil das Vertrauen zerstört ist.

Sie können als Tatsache akzeptieren,
daß der gute Ruf einer Marke
ihren Qualitätsverfall nicht überlebt.

Aus diesem Grund
ist ein guter Ruf wirklich eine Verpflichtung.

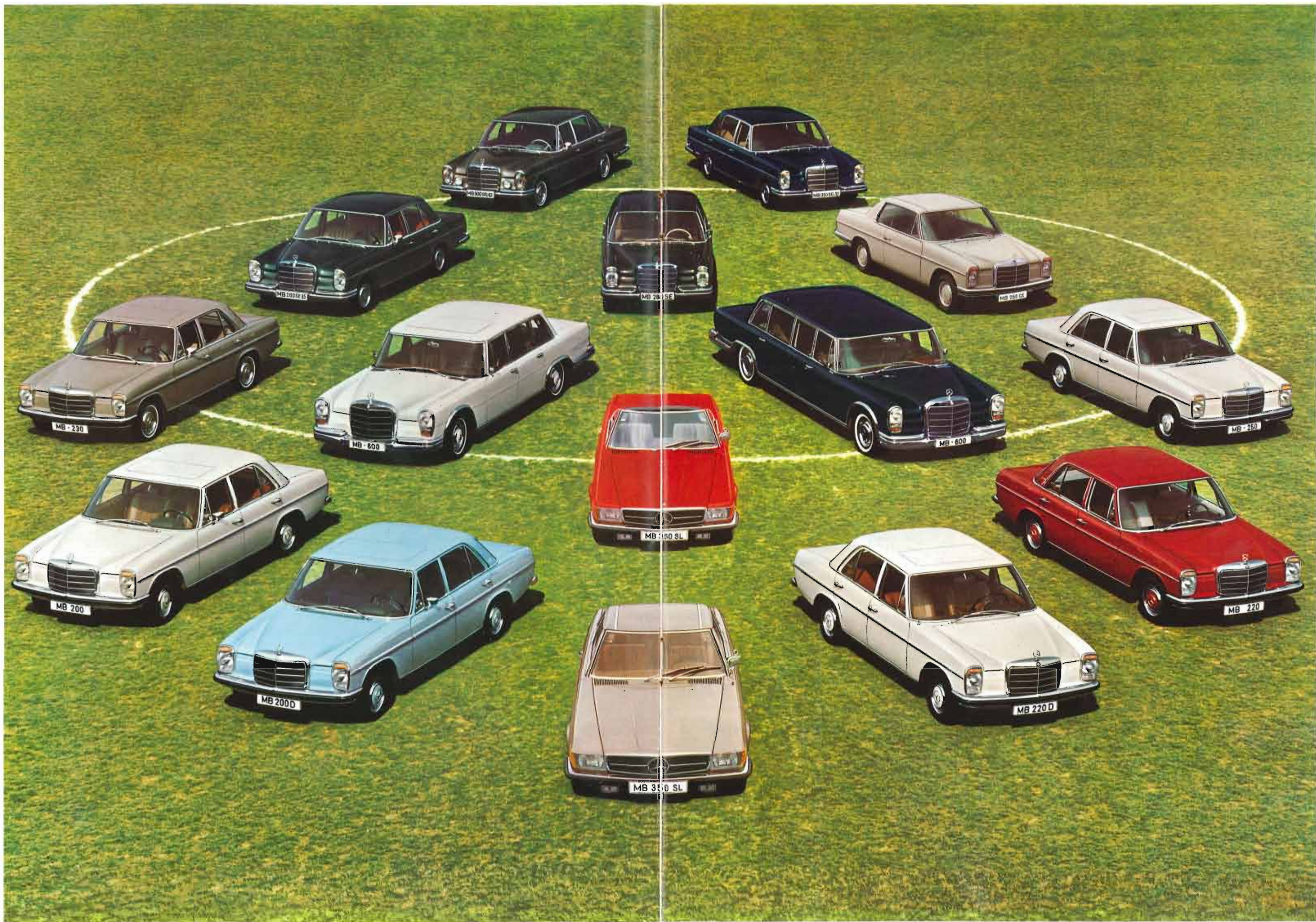
Wenn ein Unternehmen
durch seine Qualitätsprodukte
groß geworden ist,
will es im Wettbewerb vorn bleiben.
Und vorn bleiben heißt,
immer bessere Produkte liefern.

Die Daimler-Benz AG
ist die älteste Automobilfabrik der Welt.
Seit über 80 Jahren
arbeitet sie nach Grundsätzen,
die hier und da
auch berechnete und unberechnete Kritik
herausgefordert haben mögen.
Aber seit über 80 Jahren
stehen Daimler-Benz Produkte
in einem harten, internationalen Wettbewerb,
dem die Daimler-Benz AG
weder ausweichen kann noch will.

Und in diesem Wettbewerb
der Ideen und Leistungen
stehen die Mercedes-Benz Fahrzeuge
ganz vorn in der Spitzengruppe.
Von Anfang an.

Mag der Mercedes-Stern
nun ein sogenanntes Statussymbol sein
oder nicht,
(Wer sich einen Mercedes-Benz leisten kann,
hat was geleistet.
Braucht er also noch ein Statussymbol?)
Mag der Mercedes-Benz
einen hohen Prestigewert haben oder nicht,
den Stern auf dem Kühler
kann man für DM 4,35 kaufen.
Den Rest bezahlen Sie
für Fahrzeugeigenschaften,
die es anderswo
für diesen Preis wohl noch nicht gibt.





Mercedes-Benz

Typenprogramm

Hier das Wichtigste über die Typengruppen innerhalb des Mercedes-Benz Programms.

Es gibt zwei große Gruppen.
Die erste: vom 200 D bis zum 250 CE.
Die zweite: vom 280 S bis zum 300 SEL 6.3
Darüber: der Mercedes-Benz 600

In der ersten Gruppe (vom 200 D bis zum 250 CE) müssen Sie die beiden Modelle 200 D und 220 D noch einmal getrennt betrachten. Konstruktiv zwar gleich mit den "Benzinern", sind sie aber durch ihre Dieselmotoren in der Gesamt-Wirtschaftlichkeit nicht zu schlagen. (Selbst nicht von vielen erheblich kleineren Wagen, die außerdem noch eindeutig weniger Komfort bieten)

Die beiden großen Gruppen unterscheiden sich zuerst optisch durch unterschiedliche Karosserien und unterschiedliche Raumgrößen. (Der 280 S ist auch innen größer). Außerdem unterscheiden sich alle Typen untereinander durch z.T. verschiedene technische Aggregate, durch Ausstattung und Leistung.

Sie unterscheiden sich nicht in der Material- und Verarbeitungsqualität, nicht in den Sicherheitseinrichtungen und nicht im Aufwand an Forschung.

Wenn Sie vergleichen wollen, sollten Sie Einzelheiten prüfen. Nehmen Sie auch ruhig die Preisunterschiede als Maßstab. Das ist vernünftig und nicht so unfein, wie man früher glaubte.

Um Ihnen die Konzeptionen für die beiden Modellreihen zu erklären, wollen wir uns hier zweier Leittypen bedienen. Der Mercedes-Benz 220 steht, in vielem stellvertretend, für die eine Gruppe, der 280 S für die andere.

Der 220

Die Karosserien der Gruppe vom 200 D bis zum 250 CE sind etwas kürzer und kompakter. Die Fahrzeuge sind wendiger.

Der Wendekreisdurchmesser des 220 beträgt 10,85 m.

Der Wagen ist 145 kg leichter als der 280 S und kommt mit 105 PS (max. Drehmoment von 18,2 mkp bei 2800 U/min) auf ca. 168 km/h Spitzengeschwindigkeit.

Dabei liegt sein Kraftstoffverbrauch nach DIN sehr günstig: 11,1 l/100 km.

Das Fahrtemperament dieses unerhört erfolgreichen Wagens ist durch seine Vergaserausrüstung bedingt. Er nimmt sofort Gas an und setzt es ohne "Pause" in Arbeitsleistung um. Daher seine gute Beschleunigung von 0 - 100 km/h in 13,7 sec.

Der Innenraum ist fast so groß, und einige entscheidende Sitzmaße sind sogar gleich wie beim 280 S.

Die Federung wirkt straffer, und insgesamt etwas härter. Der Fahrkomfort ergibt sich aus der voll harmonischen Abstimmung von Fahrwerk und Karosserie. Es gibt kein anderes Wort als Fahrkultur für diese perfekte Kombination moderner Eigenschaften.

An Komfort vermissen Sie nichts Wesentliches. Sie haben von der ersten Fahrminute an das Gefühl, dieses Fahrzeug ganz sicher in der Hand zu haben.

Der 220 kostet rund DM 5.900 weniger als der Mercedes-Benz 280 S.

Mit Servolenkung (als Sonderwunsch) lassen sich beide Typen unterschiedslos leicht und präzise fahren und manövrieren.

Der 280 S

Die Typen 280 S und SE sind insgesamt etwas größer, aber weniger groß als es den Anschein hat. Die Wagenhöhe beider Gruppen ist sogar gleich (1440 mm).

Der Wendekreisdurchmesser ist nur um 0,83 m größer als der des 220.

Der 280 S hat 35 PS mehr "drin", 2 Registervergaser, 581 cm³ mehr Zylinderinhalt, sein max. Drehmoment liegt mit 22,8 mkp bei 3600 U/min erheblich günstiger, und er erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von ca. 185 km/h.

Kraftstoffverbrauch nach DIN nur 1,2 l/100 km über dem des 220.

Dem "Mehr" an Temperament und Schnelligkeit entspricht ein "Mehr" an Technik und Komfort. Die Vergaser sind mit Startautomatik, die Lenkung mit automatischer Nachstellvorrichtung ausgestattet. Beschleunigung von 0 - 100 km/h in 12,5 sec.

Innen haben Sie mehr Platz, die Sitzbreite hinten und vorn ist um je rund 6 cm bequemer. Die Spurbreite hinten z.B. ist um wichtige 4,5 cm breiter, der Innenraum um 0,2 m³ größer. Auch der Kofferraum faßt mehr.

Die Hinterachse hat automatische Niveau-Regulierung. Der Fahrkomfort beim 280 S geht noch etwas mehr in Richtung Fahrkultur als bei den Typen 200-250. Alles ist noch ruhiger und leiser.

Der Komfort ist deutlich reichhaltiger. Sie fahren noch entspannter auch über 500 oder 1000 km.

Dafür kostet der 280 S rund DM 5.900 mehr als der Mercedes-Benz 220.

Das Märchen vom schwerer beweglichen großen Wagen hat – was Mercedes-Benz betrifft – das Zeitliche für immer gesegnet.

Fahrzeugform



Modell-Wechsel in kurzen Abständen kann bedeuten:
Zum Zeitpunkt des Wagenkaufs steht der Zeitpunkt des Veraltens bereits fest. Das gilt vor allem für die Karosserien.

Darum bringt Mercedes-Benz grundsätzlich nur dann neue Fahrzeuge heraus, wenn damit ein echter technischer Fortschritt erreicht werden kann.
Die großen Zeitabstände, in denen Mercedes-Benz neue Fahrzeuge baut, beweisen, daß es nahezu unmöglich ist, in kürzeren Abständen von Grund auf bessere Automobile auf den Markt zu bringen.

Nehmen Sie die Fahrzeugform von Mercedes-Benz Personenwagen als Maßstab

1. Karosserie

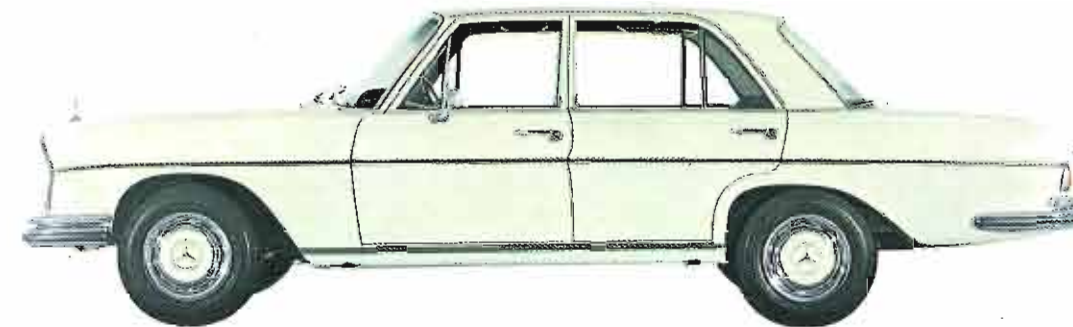
- Zeitgemäß klare Form ohne Zierat; modern, aber nicht modisch
- Aktuelle Form über viele Jahre, das bedeutet u.a., daß in der Produktion keine häufigen Umstellungen erfolgen, und deshalb mit größter Sicherheit und gleichbleibender Qualität gearbeitet wird.
- Strömungsgünstig und unempfindlich gegen Seitenwind
- Verkehrsgerechte Abmessungen

2. Konstruktive Vorteile

- Größtmögliche Bewegungsfreiheit im Innenraum
- Minimale Windgeräusche
- Ohne ermüdende Motor- und Fahrwerkgeräusche
- Sehr gute Rundumsicht durch niedrige Gürtellinie und großflächige Fenster
- Feste Verschweißung der Rahmen-Bodenanlage mit dem Aufbau
- Sorgfältig von Hand nachgearbeitete Karosserie
- Gummileiste an beiden Seiten, in Metall-Leiste eingelegt
- Stoßstangen mit breitem Gummiwulst

3. Lackierung

- Besonders haltbarer Lack (ca. 20 kg pro Fahrzeug)
Nach der Phosphatierung und Passivierung folgen bis zu fünf Schichten: erster Grundlack, zweiter Grundlack, Steinschlag-Schutz, Vorlack, Decklack
- Alle Hohlkörper werden vor dem Zusammenbau der Karosserie mit Zinkfarbe gestrichen
- Nach dem Zusammenbau werden am fertigen Fahrzeug alle korrosionsgefährdeten Hohlräume innen mit einer Wachsschicht ausgesprüht
- Dauer-Unterbodenschutz (ca. 14 kg je Fahrzeug) für Wagenboden, Kotflügel, Einstieg und Bugunterseite; zusätzliche Wachs-Schutzschicht für Motorraum und gesamte Wagenunterseite einschließlich Achsen, Gelenkwelle, Kraftstoff- und Bremsleitungen.
- Solche ausgeprägten Schutz- und Konservierungsmaßnahmen haben nur sehr wenige Fahrzeuge



oben: Mercedes-Benz 220, unten: Mercedes-Benz 280 S

auto motor und sport

... Verglichen mit den Konkurrenten der 2-Liter-Klasse ist er aber keineswegs klein. Er hat vielmehr gerade die Maße, die ein Auto dieser Klasse vernünftigerweise haben sollte. Man kann das neue Auto also als einen Sieg der Vernunft bezeichnen, und zwar nicht nur der Konstruktors-Vernunft, sondern auch der Käufer-Vernunft ...

... Kaum zu übertreffen ist auch die Vernunft in der äußeren Gestaltung. Bequemer Einstieg und gute Übersichtlichkeit zählen bei Daimler-Benz mehr als stilistische Gags und sogar mehr als günstiger Luftwiderstand.

Man kann die Wagenbegrenzungen erkennen, und man kann sogar eine Wand leicht touchieren, ohne gleich Beulen oder verkratzten Chrom in Kauf nehmen zu müssen.

Denn nicht nur die seitlich weit herumgezogenen Stoßstangen, sondern auch die seitlichen Leisten sind mit Gummi belegt, und sie liegen so, daß sie die äußere Begrenzung des Wagenumrisses bilden ...

Getestet wurde der Mercedes-Benz 200 D/220 D/200/220

● Fahrzeugform

● Fahrzeugraum

● Fahrleistung

● Fahreigenschaften

● Fahrzeugführung

● Fahr- und Fahrzeugsicherheit

● Fahrzeughaltung

● Verkehrsrecht

Fahrzeugraum



Geht Kompaktheit auf Kosten eines großzügigen Innenraums, sollte man nicht "kompakt" sagen sondern klein. Das ist ehrlicher.

Mercedes-Benz Personenwagen sind kompakt. Sie sind von innen nach außen konstruiert, d.h. sie bieten größtmögliche Bewegungsfreiheit im Innenraum bei verkehrsgerechten Außenmaßen. (Es gibt kleinere Automobile, die nicht so leicht einzuparken sind wie ein Mercedes-Benz)

Mercedes-Benz verzichtet konsequent auf formalistische Spielereien und gestaltet Innenräume vorwiegend unter dem Aspekt der Sicherheit. Deshalb sind lichtschluckende Materialien ohne Blendungsmomente besser als optische Effekthaschereien.

Wichtig:
Vor dem Kaufentschluß sollten unbedingt Maßvergleiche und Sitzproben gemacht werden. (Z.B. haben bei Mercedes-Benz Personenwagen die Fahrgäste im Fond auch dann noch genügend Beinraum, wenn beide Vordersitze weit nach hinten gestellt werden)

Nehmen Sie den Innenraum von Mercedes-Benz Personenwagen als Maßstab

1. Sitze

- Echte 5 Sitzplätze
- Körpergerechte Sitzpositionen mit gutem seitlichen Halt
- Anatomisch richtig geformte Sitze, nicht zu weich, nicht zu hart
- Vordersitze in Längsrichtung und Lehnenneigung verstellbar und als Ruhesitze ausgelegt
- Aufeinander abgestimmte Sitz- und Fahrzeugfederung
- Ausgesuchte Qualität der Stoffe und aller verwendeten Materialien

2. Heizung und Lüftung

- Stufenlos regulierbare Heizung (bei -20°C Außentemperatur kann eine Innentemperatur von mehr als $+25^{\circ}\text{C}$ erreicht werden)
- Stufenlos regulierbare Frischluft-Dusche
- Zugfreie Be- und Entlüftung
- Heizungshebel, beleuchtet

3. Karosserie - Konstruktion

- Optimale Ausnutzung des Innenraums durch das Konstruktionsprinzip "Von innen nach außen"
- Gestaltfester, verwindungssteifer Fahrgastraum mit extrem stabilen Dachpfosten (Mercedes-Benz Sicherheitszelle)
- Unbehinderter Ein- und Ausstieg
- Vier große Türen, leicht schließend
- Mercedes-Benz Sicherheitszapfenschlösser mit kindersicherer Verriegelung an den Fondtüren
- Fast vollständige Schwingungs- und Vibrationsfreiheit
- Optimale Sicht nach allen Seiten
- Geräumiger, leicht zu beladender Kofferraum

4. Innenraum - Details

- Ablageschale zwischen den Vordersitzen
- Taschen an den Vordertüren
- Handschuhfach, beleuchtet
- Hutablage
- Gepolsterte Sonnenblenden, auf Beifahrerseite mit Spiegel
- Haltegriffe am Dachrahmen
- Kleiderhaken an den Haltegriffen im Fond
- Armlehnen an den Türen, gepolstert
- Armlehne zwischen den Fondsitzen
- Zigarrenanzünder
- Aschenbecher vorn und hinten, vorn beleuchtet
- Befestigungspunkte für Dreipunkt-Sicherheitsgurte
- Strapazierfähiger Teppich vorn und hinten
- Innenraumbeleuchtung



Stuttgarter Zeitung

Das neue Mercedes-Benz-Coupé 250 CE mit elektronischer Benzineinspritzung ging aus einem großen Wintertest der schwedischen Zeitung "Expressen" als klarer Sieger hervor. An dem Test nahmen 28 Personenwagen aus acht Ländern teil...

Auf Grund der zusammengefaßten Ergebnisse der Einzelprüfungen wurde eine Rangliste derjenigen Wagen aufgestellt, die sich am besten bewährt hatten. Den ersten Platz belegte das neue Mercedes-Benz-Coupé 250 CE, das sowohl bei den Kaltstartprüfungen wie auch bei den Wärmestests hervorragende Ergebnisse erzielte. So erreichte zum Beispiel in Kiruna nördlich des Polarkreises bei einer Außentemperatur von minus $23,5^{\circ}\text{C}$ die Temperatur im Wageninnern nach 30 Minuten Fahrzeit $38,5^{\circ}\text{C}$ Wärme. Ein Sonderlob zollte die Jury dem Mercedes-Benz 220 D, der in der Gesamtwertung den siebten Platz belegte. Er überraschte durch seine "Startwilligkeit" und wies mit einem Durchschnitt von 30 bis 32°C vor allen Fahrzeugen die gleichmäßigste Innentemperatur auf.

Frankfurter Allgemeine Zeitung

... Dieser 200er, der «kleinste» Mercedes, ist gar kein Kleiner. Er ist eben ein Mercedes, in dem man, wie immer, Platz hat für vier, auch fünf Personen, mit ausreichendem Kofferraum, selbst für die Urlaubsfahrt. Geschickt haben es die Konstrukteure fertiggebracht, trotz Verringerung der Ausmaße den Innenraum weiträumig zu lassen... Auch die Innenausstattung hat keine Einbußen erlitten. Man fühlt sich wohl. Auch vom Geräusch her.

Gefestigt wurde der Mercedes-Benz 200

Fahrleistung



Rennwagen für Familienväter verlassen den Bereich, den Mercedes-Benz noch verantworten kann.

Denn erst wenn hohe Fahrleistungen durch entsprechende Sicherheitseinrichtungen problemlos ausgenutzt werden können, sprechen Mercedes-Benz Konstrukteure von einer modernen Lösung.

Mercedes-Benz Personenwagen bieten hohe Fahrleistungen – selbstverständlich über einen langen Zeitraum, was keineswegs überall selbstverständlich ist.

Nehmen Sie Mercedes-Benz Personenwagen als Maßstab

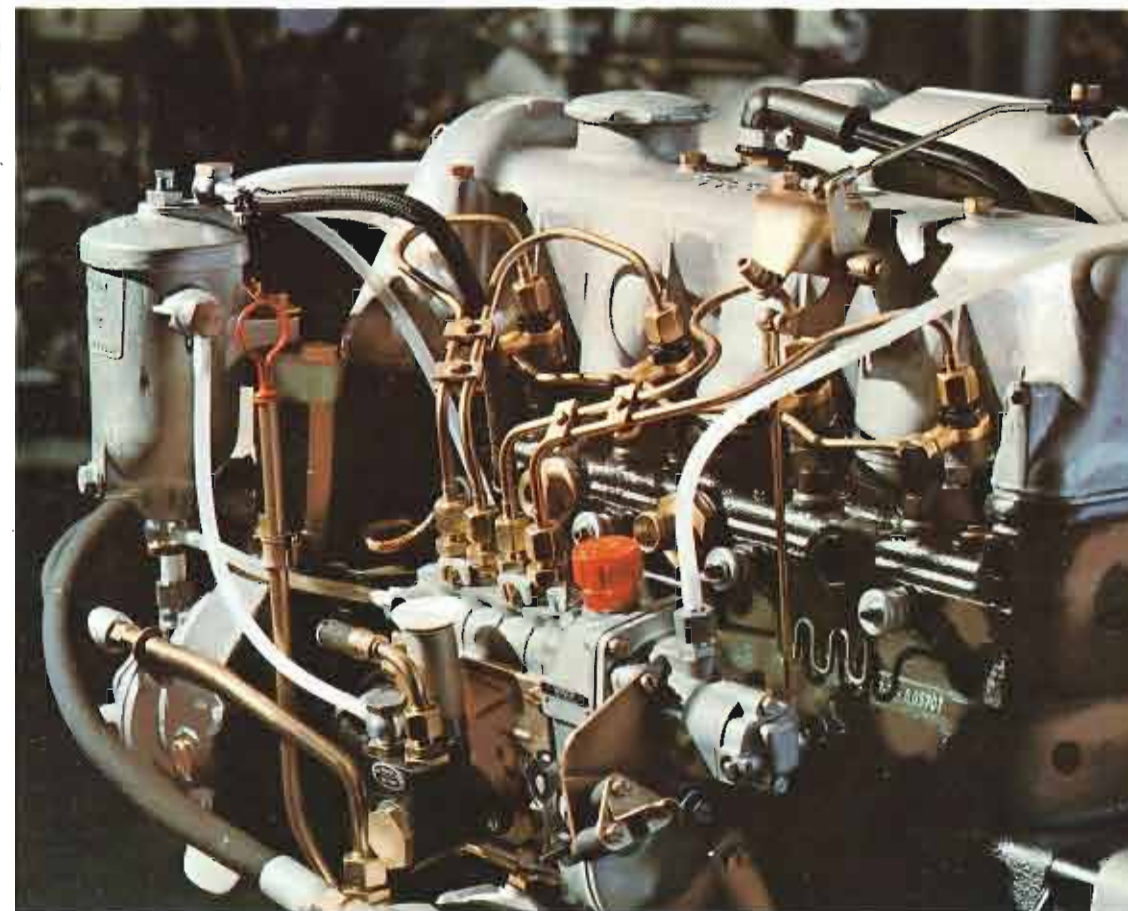
1. Motoren

- Mercedes-Benz 200 D, 220 D: Wirtschaftliche, geräuscharme, standfeste Vierzylinder-Dieselmotoren.
- Mercedes-Benz 200 bis 300 SEL 6.3: Von Modell zu Modell steigende Fahrleistungen, genau auf die Gesamtkonzeption der einzelnen Fahrzeuge abgestimmt.
- Alle Mercedes-Benz Motoren zeichnen sich aus durch:
 - Überdurchschnittliche Kilometer-Leistung
 - Hohe thermische Belastbarkeit
 - Außerordentliche Verschleißfestigkeit
 - Große Laufruhe
 - Dreipunkt-Gummilagerung
 - Geschmiedete Kurbelwellen und Pleuellstangen in Mehrstoff-Gleitlagern mit Stahlstützschalen gelagert

- Die obenliegenden Nockenwellen ermöglichen nicht nur hohe Drehzahlen, sondern ergeben ausgezeichnete Füllungen und damit sehr günstige Drehmomentverläufe besonders in den unteren Drehzahlbereichen.

2. Kraftstoff - Aufbereitung

- Mercedes-Benz 200 D, 220 D: Unempfindliche, wartungsarme, selbstschmierende Diesel-Einspritzpumpe, die störungsunanfällig gegen Wasser und Witterung ist und den Kraftstoff pro Verbrennungsvorgang und Zylinder genau dosiert. Aus dem Diesel-Prinzip mit seinem hohen thermischen Wirkungsgrad resultiert die sprichwörtliche Wirtschaftlichkeit der Mercedes-Benz Personenwagen mit Dieselmotor.
- Mercedes-Benz 200, 220: Flachstrom-Vergaser, der nach dem "Prinzip des konstanten Unterdrucks" arbeitet. Der Vergaser ist an den Kühlwasser-Kreislauf angeschlossen, um gleichmäßige Temperatur-Verhältnisse zu erzielen und um Vergaser-Vereisung zu vermeiden.
- Mercedes-Benz 230, 250, 250 C, 280 S: Zwei Register-Flachstromvergaser, die bei geringem Saugrohrunterdruck nur mit der ersten Stufe arbeiten; bei steigendem Unterdruck wird die zweite Stufe zugeschaltet.
- Mercedes-Benz 250 CE, 280 SE/SEL 3.5 sowie 300 SEL 3.5, und der 350 SL: Elektronisch gesteuerte Benzin-Einspritzung, bei der das Steuergerät genau die richtige Kraftstoffmenge bestimmt, wobei der absolute Druck im Saugrohr, die Motor-Drehzahl, und die Luft- und Kühlwasser-Temperatur berücksichtigt werden. Beim Anlassen, Warmlaufen und Beschleunigen erfolgen weitere Korrekturen. Der Motor beschleunigt aus allen Drehzahlbereichen heraus sportlich und kraftvoll, und es gibt keine Verzögerung beim plötzlichen Gasgeben.
- Mercedes-Benz 280 SE, 300 SEL 6.3: Benzin-Einspritzung durch 6- bzw. 8-Stempel-Einspritzpumpe mit Start- und Warmlauf-Automatik, die Gaspedal-Stellung, Motordrehzahl, Luftdruck, Kühlwasser-Temperatur berücksichtigt und die feinste Abstimmung des Kraftstoff-Luft-Gemischs für alle Belastungen erzielt.



Wirtschaftlicher Mercedes-Benz Dieselmotor

3. Getriebe

- Mercedes-Benz Personenwagen sind serienmäßig mit einem vollzwangssynchronisierten 4-Gang-Getriebe, einer selbstnachstellenden, progressiv wirkenden Membranfeder-Kupplung und Lenkrad- oder Mittelschaltung ausgestattet.
- Ausnahme: Die Mercedes-Benz 300 SEL 3.5, 280 SE 3.5 Cabriolet und 300 SEL 6.3 werden mit der Mercedes-Benz Automatic ausgerüstet.
- Auf Wunsch wird die Automatic für alle Mercedes-Benz Personenwagen geliefert.
- Die Besonderheit der Mercedes-Benz Automatic besteht darin, daß dem Fahrer die Möglichkeit der Einflußnahme gegeben ist.

Woll am Sonntag

... Würde man es nicht, daß unter der Haube ein Vierzylinder von 2,2 Liter Hubraum und 105 PS steckt – der größte in Deutschland gebaute – man könnte auf einen Sechszylinder tippen. Geschwindigkeit und Leistung bringen diesen Eindruck hervor...

Getestet wurde der Mercedes-Benz 220

Fahreigenschaften



Imitierte Speichenräder und Sportlichkeit als Mode sind für Mercedes-Benz Konstrukteure keine Diskussionsbasis.

Den Konstruktionsprinzipien entsprechend werden seit jeher Fahrwerke geschaffen, die der Motorleistung in allen Situationen überlegen sind.

Der Ausnutzungsgrad der Fahrleistung ist bei Mercedes-Benz Personenwagen durch ihre überragenden Fahrwerke ungewöhnlich hoch, ohne daß Fahrkomfort und Fahrsicherheit darunter leiden.

Nehmen Sie die Fahreigenschaften von Mercedes-Benz Personenwagen als Maßstab

1. Fahrwerk

- Allen Mercedes-Benz Personenwagen ist gemeinsam: Fahrwerkskonstruktion mit besonderen Achsträgern. Die Schwingungen, die von den Unebenheiten der Fahrbahn verursacht werden, fangen die Gummilagerungen der Achsträger auf und geben sie nicht an die Karosserie weiter.
- Vorderachse mit Doppel-Querlenkern
- Lenkungsstoßdämpfer
- An Vorder- und Hinterachse je zwei Schraubenfedern
- Ausnahmen sind der 300 SEL 3.5 und der 300 SEL 6.3, für die das technisch anspruchsvollste System gewählt wurde: Luftfederung mit automatischer Niveau-Regulierung

- Hydraulische Teleskopstoßdämpfer mit Gasfüllung (System De Carbon) bei allen Typen. Die Gasfüllung garantiert eine konstante Wirkung auch bei extremen Belastungen.
- Für die Typen 200 D bis 250 CE und dem 350 SL wird die Mercedes-Benz Diagonal-Pendelachse verwendet.
- Außerdem haben diese Fahrzeuge an der Vorderachse die Bremsnick-Abstützung.
- Auf Wunsch: Automatische Niveau-Regulierung an der Hinterachse wenn oft mit großen Lasten gefahren wird, zum Beispiel mit Wohnanhängern.
- Die repräsentativen Sechs- bzw. Achtzylinder Mercedes-Benz 280 S/SE, 280 SE/SEL 3.5, 300 SEL 3.5, und 300 SEL 6.3 haben die ihrem hohen Komfort-Standard angepaßte Mercedes-Benz Eingelenk-Pendelachse mit hydropneumatischer Ausgleichsfeder und Niveau-Regulierung bzw. Eingelenk-Pendelachse mit Luftfederung und Niveau-Regulierung.

2. Grenzverhalten

- Durch das Zusammenspiel aller dieser aufwendig konstruierten Fahrwerksteile sind Mercedes-Benz Personenwagen auch noch im Grenzverhalten sicher in der Hand und brechen nicht plötzlich aus. Das Erreichen der Haftgrenze wird rechtzeitig bemerkbar. Damit ist die Möglichkeit der Korrektur gegeben.

3. Fahrstabilität

- Niedriger Schwerpunkt, große Spurweite, langer Radstand und extrem gute Bodenhaftung garantieren Fahrstabilität in jeder Situation.

4. Kurvenstabilität

- Neutrales Fahrverhalten in Kurven und die sehr guten Geradeauslauf-Eigenschaften ergeben sich durch die präzise Abstimmung aller Fahrwerksteile.
- Drehstab-Stabilisatoren machen Mercedes-Benz Personenwagen kurvenstabil und lassen unangenehme und gefährliche Karosserie-Neigungen gar nicht erst aufkommen.



Westfälische Rundschau

... Das ist ein Auto, das Solidität, Eleganz und sportliches Fahrverhalten in sich vereint. Mit 160 PS bei 5500 Umdrehungen in der Minute bringt es der neue, außerordentlich elastische Motor auf 190 km/h Höchstgeschwindigkeit. Auf freier Autobahnstrecke einmal alles aus diesem Wagen herauszuholen, hat mit bodenlosem Leichtsin nichts zu tun, denn das Fahrwerk des MB 280 ist so hervorragend konstruiert, die Straßenlage daher auch so überzeugend, daß gar kein Gefühl der Unsicherheit aufkommen kann.

Getestet wurde der Mercedes-Benz 280 SE

National-Zeitung, Basel

... Das Fahrverhalten des Wagens ist tadellos. Ohne Probleme könnte man den 250 genauso auf einer Rennpiste fahren wie im normalen Verkehr.

Getestet wurde der Mercedes-Benz 250

- Fahreigenschaften
- Fahrzeugführung
- Fahr- und Fahrzeugsicherheit
- Fahrzeughaltung
- Verkehrsgerecht

Fahrzeugführung



Fahrzeuge, die außer Reifen und Bremsbelägen auch noch die Nerven ihrer Fahrer verschleifen, kosten mehr als Geld.

Mercedes-Benz Personenwagen geben jenes "Mehr" an Ruhe, Übersicht und Gelassenheit, dessen Fahrer und Verkehr unabdingbar bedürfen.

Um das zu erreichen, schickt Mercedes-Benz seine Fahrzeuge z.B. mit unvorbereiteten Fahrern auf die Teststrecke. Dort führen Spezialisten Gefahrensituationen herbei, die der Fahrer nicht kennt. Alle Reaktionen der Fahrer werden registriert. Aus der Häufung bestimmter Reaktionen wird die Durchschnittsreaktion des Durchschnittsfahrers errechnet. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden unmittelbar in Verbesserungen am Fahrzeug umgewandelt.

Nehmen Sie die sachbetonte, zweckbestimmte Ausstattung und Konstruktion von Mercedes-Benz Personenwagen als Maßstab.

1. Bedienungselemente

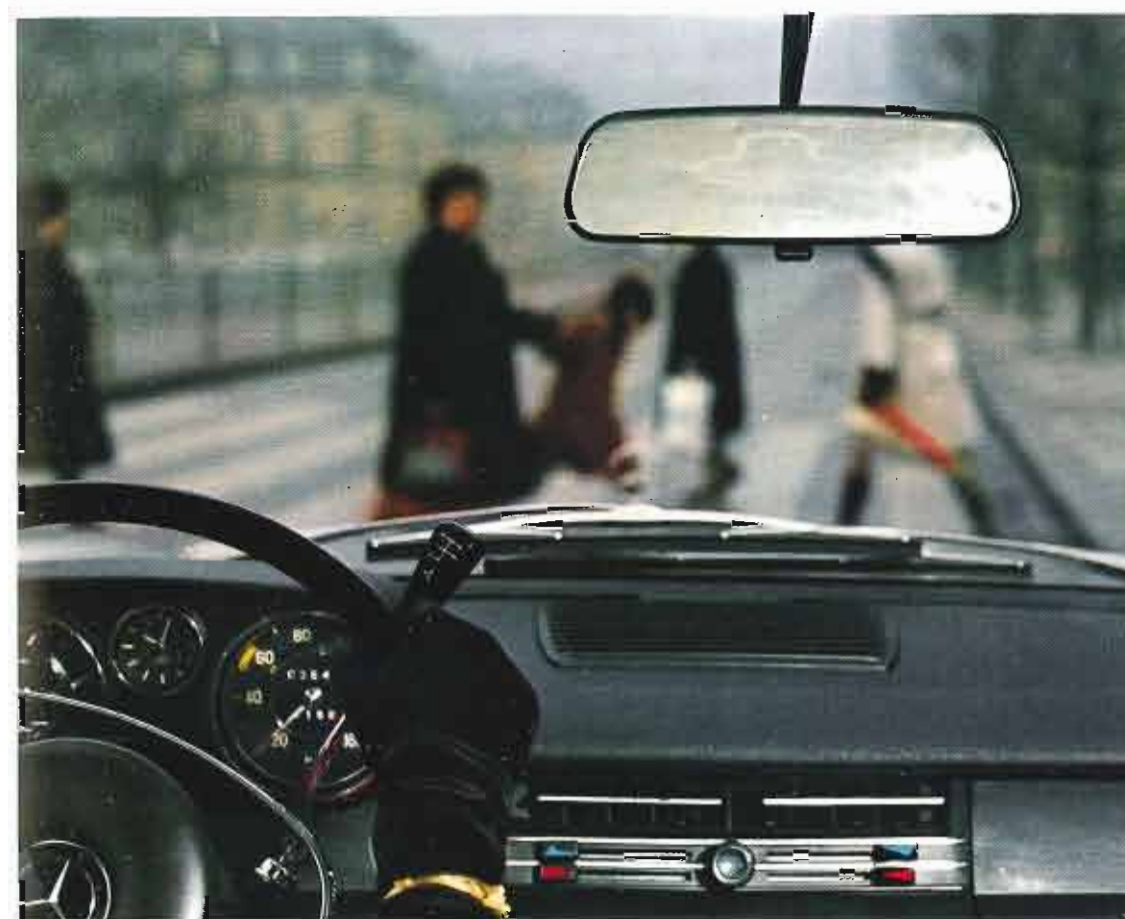
- Freie Übersicht über Armaturenanlage und alle Instrumente
- Sehr leichtes Betätigen von Lenkung, Kupplung, Bremsen und Gaspedal
- Alle Schalter in Griffnähe, unterschiedlich geformt, damit unverwechselbar und auch nach Anlegen der Sicherheitsgurte gut erreichbar

2. Funktionsgerechter Komfort

- Innenausstattung ausschließlich nach den Funktionen gestaltet
- Keine optische Effekthascherei durch blendenden Zierrat, der den Fahrer ablenkt.

3. Bremsen, Lenkung, Sicht

- Scheibenbremsen vorn und hinten
- Zweikreis-Servo-Bremssystem
- Feststellbremse mit zusätzlichen Bremsbacken und Bremsstrommeln
- Kontroll-Licht für die Funktion der beiden Bremskreise
- Anatomisch richtige Lenkposition, ermüdungsfrei, reaktionserhaltend
- Exakte, leichtgängige Kugelumlauf-Lenkung
- Servolenkung für alle Mercedes-Benz Personenwagen lieferbar
- Lenkungsstoßdämpfer
- Sehr gute Rundumsicht über Verkehr und Fahrzeug durch großflächige Vollsicht-Scheiben aus Sicherheitsglas und schmale, hochstabile Dachpfosten.

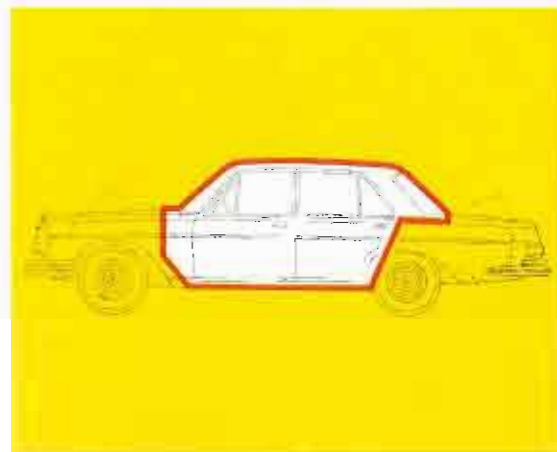


Frankfurter Allgemeine Zeitung

... Mag sein, daß dem einen oder anderen die Neugestaltung des Armaturenbretts nicht gefällt. Ein gewisser Komfort ist dem reinen Zweck gewichen. Aber ist das schlimm? Uns scheint das Argument, man müsse dem Auge mehr Ästhetik bieten, hinfällig. Gute Sicht ist wichtiger, und Hauptsache, die Hand findet blitzschnell den Knopf, den sie bedienen will.

Gefestigt wurde der Mercedes-Benz 200

Fahr- und Fahrzeugsicherheit



Mercedes-Benz Sicherheitszelle, stoßaufzehrende Bug- und Heckpartien

Man kann von Sicherheit reden, man kann Schaumstoff im Innenraum verwenden oder das Problem der Sicherheit an der Wurzel packen. Der letzte Weg ist langwierig, sehr teuer und undankbar, weil die Ergebnisse ernster Sicherheitsforschung selten äußerlich zu erkennen sind. Mercedes-Benz hat in einem einzigen Testjahr 80 nagelneue Personenwagen zu Schrott gefahren, um gewissen Problemen auf die Spur zu kommen. Mercedes-Benz hat z.B. ein Armaturenbrett entwickelt, das je nach Heftigkeit des Aufpralls stufenweise, tiefgestaffelt nachgibt und schwere Verletzungen daher ausschaltet. Schaumpolster spielen in der Absicherung des Mercedes-Benz Armaturenbretts die geringste Rolle.

So sehen wir das Problem. Für uns ist Sicherheit nicht dies und das, auch nicht die paar Dutzend Punkte, die jetzt folgen. Für uns ist Sicherheit ein System das wir wissenschaftlich erforschen und in dem alle Teile voneinander abhängen, ein System, das sich ständig ausweitet und in unseren Fahrzeugen perfekter wird. Noch hat die Sicherheitsrechnung viele Unbekannte. Wir sind hart dabei, sie systematisch zu dezimieren. Zu Ihrer Sicherheit.

Nehmen Sie die Sicherheit der Mercedes-Benz Personenwagen als Maßstab

A. Aktive Sicherheit (Schutzmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden)

1. Fahrsicherheit

- Breite Spur, niedriger Schwerpunkt
- Exakt arbeitende, leichtgängige Kugelumlauf Lenkung
- Mit Gas gefüllte Teleskopstoßdämpfer

- Lenkungsstoßdämpfer
- Einzelradaufhängung vorn und hinten
- Stabilisatoren
- Neutrales Fahrverhalten
- Großes Beschleunigungsvermögen
- Sicheres Zweikreis-Servo-Bremssystem
- Thermisch hoch belastbare Scheibenbremsen
- Kontroll-Licht für die Funktion der Bremskreise
- Mercedes-Benz Automatic (auf Wunsch)

2. Konditionssicherheit

- Hervorragende Straßenlage bei komfortabler Federweichheit
- Ausgezeichnete Dämpfung von Schwingungen, Motor- und Fahrwerkgeräuschen
- Keine ermüdenden Fahr- und Windgeräusche
- Guter Sitzhalt, luftdurchlässige Sitze ausgeformte Sitzflächen und Lehnen
- Nicht zu weiche Sitzfederung, um den Körper von ermüdenden Schwingungen freizuhalten
- Oberschenkel liegen auf der Sitzfläche auf, kein verkramptes Sitzen
- Genügend Abstand zum Lenkrad und zur Windschutzscheibe durch große Sitztiefe und breite Sitzfläche
- Stufenlos verstellbare, fest verankerte Vordersitze
- Viel Beinfreiheit für entspanntes Sitzen
- Große Kopf- und Schulterfreiheit
- Individuell regulierbare Heizung
- Zugfreie Be- und Entlüftung
- Hervorragende Rundumsicht
- Große, gegenläufige Scheibenwischer mit zwei Geschwindigkeiten
- Wirkungsvolle Scheibenwaschanlage
- Aus Fahrerposition einstellbarer Außenspiegel
- Großer, vibrationsfreier, abblendbarer Innenspiegel
- Zentrale, klar lesbare, blendfreie Instrumentenanlage
- Klappbare, um 90° schwenkbare Sonnenblenden
- Leichtes Betätigen aller Pedale
- Kombierter Lenkradschalter für Blinksignale, Lichthupe, Abblendung
- Flexible Haltegriffe an Türen und Dachrahmen

3. Bedienungssicherheit

- Kindersichere Verriegelung an den Fondtüren
- Wichtige Schalter und Betätigungsknöpfe sind nur vom Fahrer erreichbar
- Funktionell angeordnete, nicht verwechselbare Schalter und Betätigungsknöpfe

B. Passive Sicherheit

(Schutzmaßnahmen, um Unfallfolgen zu mildern)

1. Äußere Sicherheit

- Stoßabweisende Karosserie
- Funktionsgerechte, schützende Stoßstangen
- Abgerundete Türgriffe ohne scharfe Kanten
- Radkappen mit glatter Oberfläche
- Umklappbares Markenzeichen
- Großflächiger, parallel zur Türfläche verstellbarer Außenspiegel



Auffahrversuch im Rahmen der umfangreichen Sicherheitsforschung

2. Innere Sicherheit

- Stoßaufzehrende Bug- und Heckpartie
- Gestaltfester Fahrgastraum (Mercedes-Benz Sicherheitszelle)
- Sicherheitslenkrad mit großflächiger Polsterplatte
- Verformbarer Pralltopf unter der Polsterplatte
- Sicherheitslenkung mit teleskopartig ineinanderschließbarer Lenksäule
- Lenkgetriebe weit hinter der Vorderachse
- Fest verankerte Sitze
- Mercedes-Benz Sicherheitszapfenschlösser (klemmen nicht, springen nicht auf) mit kindersicherer Verriegelung an den Fondtüren
- Scheiben aus Sicherheitsglas
- Stoßnachgiebige Instrumentenanlage
- Elastische Betätigungsknöpfe und Fensterkurbeln
- Bei Stoß abspringender Innenspiegel
- Gepolsterte Türpfosten und Armlehnen
- In die Türverkleidung eingelassene Türöffner
- Flexible Haltegriffe
- Gepolsterte Sonnenblenden
- Aufprallgeschützter Kraftstofftank
- Dreipunkt-Verankerung für Sicherheitsgurte
- Bei angelegten Sicherheitsgurten gute Erreichbarkeit der Bedienungsorgane

Verschiedene Konstruktionsdetails sind sowohl bei der aktiven als auch bei der passiven Sicherheit aufgeführt. Das ist richtig, denn es handelt sich dabei um Schutzmaßnahmen, die Unfälle vermeiden helfen und darüber hinaus Unfallfolgen mildern.

auto motor und sport

Knautsch-Patent abgelaufen

Am 23. Januar 1969 wurde ein Stück Autosicherheit rechtlich allen Automobilherstellern zugänglich. An diesem Datum lief das Mercedes-Patent über die Sicherheitsstruktur von Autokarosserien ab, das eine verformungssteife Passagierzelle und weiche Knautschzonen an den Wagenenden vorsieht. Sehr schnell wurde diese Sicherheitsstruktur von den anderen Autoherstellern als die beste anerkannt, und schon seit Jahren findet sie Nachahmer in aller Welt. Die Firma Daimler-Benz sah über Patentverletzungen in diesem Fall wohl großzügig hinweg, um den Sicherheitsbemühungen der anderen nicht etwa einen Riegel vorzuschieben. Außerdem weiß man in Untertürkheim, daß das Knautschprinzip zwar leicht zu verstehen, aber konstruktiv sehr schwer zu realisieren ist...

Fahrzeughaltung



Jeder Automobil-Hersteller sollte schon bei der Konzeption seiner Fahrzeuge der Wirtschaftlichkeit, der Wertbeständigkeit und dem sorgfältigen Kundendienst die gleiche, hohe Bedeutung zumessen.

Mercedes-Benz spricht an dieser Stelle offen aus, was es zu diesem Thema zu sagen gibt.

Nehmen Sie die Wirtschaftlichkeit, die Wertbeständigkeit und den sorgfältigen Kundendienst von Mercedes-Benz als Maßstab

1. Wirtschaftlichkeit

- Bevor man ein Automobil kauft, sollte man berücksichtigen, was das Fahrzeug nach dem Kauf kostet. Das Pauschal-Urteil über einen teuren Mercedes-Benz Kundendienst ist falsch (jede rechnerische Prüfung beweist das). Man kann nur solche Arbeiten und Reparaturen vergleichen, die tatsächlich vergleichbar sind. Z.B. sind Bauart, Bauweise und Gewicht der Hinterachskonstruktionen von verschiedenen Autotypen grundsätzlich so unterschiedlich, daß sie einfach nicht vergleichbar sind. Ebenso unterschiedlich sind sie natürlich in ihrer Wirkungsweise (Komfort). Das sollte man auch bei den Ersatzteilen berücksichtigen. Reparaturen an technisch hochwertigen Teilen verursachen manchmal höhere Kosten. Dafür bieten sie jedoch einen entschieden höheren Nutzen. Das sollte man immer bedenken.

- Mercedes-Benz bietet zwei optimal komfortable und extrem wirtschaftliche Automobile: den 200 D und 220 D. Die laufenden Unterhaltskosten sind hier nicht höher als bei weitaus kleineren Fahrzeugen.

2. Wertbeständigkeit

- Mercedes-Benz Personenwagen sind wertbeständig (also wirtschaftlich) durch eine "moderische" Modell-Politik (langlebige technische Konzeptionen und Karosserien sind eine Versicherung gegen Wertverfall) und durch eine effektiv ungewöhnlich hohe Qualität in der Verarbeitung und den verwendeten Materialien.
- 15% aller Mitarbeiter der Pkw-Produktion sind mit Kontroll-Aufgaben betraut. Aber nicht nur Kontrolleure sind eingeschaltet, jedes Teil durchläuft bis zu seinem Einbau ungezählte automatische Kontrollstationen.

3. Kundendienst

- Insgesamt bietet Ihnen Mercedes-Benz 842 Kundendienst-Stützpunkte im Bundesgebiet und West-Berlin
- 841 Vertragspartner leisten vollen Kundendienst. Bevor diese Betriebe das Kundendienst-Symbol, den Mercedes-Benz Stern, erhielten, mußten sie bestimmte Voraussetzungen mitbringen und strenge Vorschriften erfüllen.
- 70 werkseigene Niederlassungen (einschließlich Zweigbetrieben) mit direktem Draht zum Werk
- Leistungslohn, deshalb preisgünstigste und gewissenhafteste Ausführung aller Arbeiten
- Exakte Abstimmung und Beratung aller angeschlossenen Partner-Betriebe
- Fast alle Vertragspartner sind berechtigt Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO durchzuführen, Sie brauchen also nicht zu jeder Hauptuntersuchung zum TÜV.
- Modernste und nach dem letzten technischen Stand ausgestattete Werkstätten, die auch Spezialdienste bieten: z.B. Lackierungs-, Autoelektrik-, Karosseriearbeiten, Vermessung der Lenkgeometrie usw.
- Präzise arbeitende Organisation – keine langen Wartezeiten.
- Dieses System ist so gut, daß sich andere Automobil-Hersteller daran orientieren.



Modernste Diagnose-Einrichtungen bei allen Mercedes-Benz Kundendienst-Stationen

Bild am Sonntag

... Mercedes hat auf seine Weise das »Auto des Jahres« gebaut. Ein Auto, das nirgendwo revolutionär ist. Ein Auto aber, das den Willen zu Perfektion noch an der letzten Schraube erkennen läßt. Die Zuverlässigkeit, die wir Deutsche am Auto so lieben, steht ihm im Gesicht geschrieben. Das zählt im Alltag.

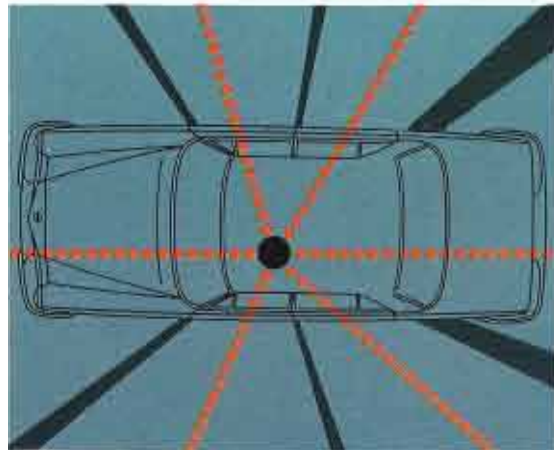
Getestet wurde der Mercedes-Benz 250 mit Automatic

deutsche automobil revue

... Über alles Lob erhaben ist die Qualität der Verarbeitung, die sicher ein Optimum dessen darstellt, was man bei einer Großserienproduktion erwarten kann.

Getestet wurde der Mercedes-Benz 200 D

Verkehrsgerecht



Sehr gute Rundumsicht über Verkehr und Fahrzeug durch großflächige Vollsicht-Scheiben aus Sicherheitsglas und schmale, hochstabile Dachpfosten

Atemberaubende Karosserie-Konstruktionen auf Automobilausstellungen bewundern und sich später darin im Verkehr bewegen müssen, ist zweierlei.

Automobile sind schließlich nicht so sehr Zierat vorm Haus, als vielmehr zweckbestimmte Verkehrsmittel. Andererseits muß nicht jeder abgemagerte Kompaktwagen automatisch die verkehrsgünstigste Lösung sein.

Kleinere Wagen brauchen zwar weniger Verkehrs- und Parkraum. Aber sind sie damit auch schon handlicher und wendiger?

Größere und schwerere Wagen bieten auf langen Strecken anerkanntermaßen nicht nur mehr Komfort. Aber sind sie für unsere Städte beweglich genug?

Wie also muß denn nun ein verkehrsgerechter Wagen beschaffen sein?

Der Begriff "verkehrsgerecht" enthält die Summe vieler Faktoren und ist nicht allein mit dem Metermaß zu bestimmen.

Ein Beispiel

- Der Mercedes-Benz 250 ist 4,68 m lang, aber sein Wendekreis von 10,85 m ist sogar kleiner als bei einem um 65 cm kürzeren Fahrzeug einer anderen bekannten Marke.
- Auf seinen vier Rädern liegen immerhin 1360 kg Leergewicht. Aber 130 PS, serienmäßiges Zweikreis-Servo-Bremssystem (und auf Wunsch die Mercedes-Benz Servolenkung und Automatic) nehmen dem Fahrer die Arbeit am Lenkrad ab und geben ihm die Freude am Fahren zurück.

Ein Fahrzeug, das sich auch 1970 oder 1973 noch leicht und sicher im Verkehr bewegen soll, muß zumindest folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Volle Bewegungsfreiheit im Innenraum für alle Fahrgäste
- Der Wagen darf außen nicht größer sein, als innen Platz gebraucht wird
- Er muß schnell und wendig sein. Beides darf nicht auf Kosten des richtungsstabilen und kurvenneutralen Fahrverhaltens gehen.
- Jedes Führungs- und Kontrollinstrument wie Lenkrad, Schalter, Geschwindigkeitsmesser etc. muß zuerst den Gesetzen der Zweckmäßigkeit entsprechen und dann dem Geschmack des Ästheten.
- Das Gefühl, daß der Fahrer den Wagen führt und leicht, aber ganz sicher in der Hand hat, darf nicht durch Übermotorisierung oder Überfeinerung der Hilfsaggregate aufgehoben werden.
- Keine Maßnahme ist überflüssig – auch wenn sie sehr teuer ist – die Ermüdung, Abgespanntheit und Unaufmerksamkeit verhindert.
- Diese Forderungen sind nicht aus der Luft gegriffen. Sie sind dem Grundsatzprogramm der Mercedes-Benz Konstrukteure entnommen. An diesen Maßstäben können Sie die Verkehrsgerechtigkeit von Personenwagen messen.



Es gibt kleinere Automobile, die nicht so leicht einzuparken sind wie ein Mercedes-Benz

Euro Verkehr, Offenburg

Alle Mercedes-Autos zeichnen sich durch hervorragende Strassenlage aus. Sie sind tadellose Geradeausläufer, werden in keiner Kurve tückisch, lassen sich völlig problemlos mit der Zweikreis-Vierscheiben-Bremsanlage abbremsen, haben eine feine Lenkung und vermitteln stets das Gefühl sicherer Geborgenheit und sind so handlich, wie nur wenige viel kleinere Autos ...

Getestet wurde der Mercedes-Benz 220, 250, 280 SE

Rhein-Zeitung, Koblenz

Zunächst etwas zur Karosserie: Sie ist ein guter Wurf, schlank, übersichtlich, mit vernünftigen, nicht zu großen, aber auch nicht zu kleinen Innen- und Außenabmessungen ...

Getestet wurde der Mercedes-Benz 280 SE

Fahrzeugprogramm

Mercedes-Benz		200 D	220 D	200	220	230
Zahl der Zylinder		4	4	4	4	6
Gesamthubraum	cm³	1988	2197	1988	2197	2292
Motorleistung nach DIN¹)	PS	55	60	95	105	120
	U/min	4200	4200	4800	4800	5400
Motorleistung nach SAE	gr. HP	60	65	105	116	135
	U/min	4200	4200	5000	5000	5600
Max. Drehmoment nach DIN¹)	mkp	11,5	12,8	15,9	18,2	18,2
	U/min	2400	2400	2800	2800	3600
Max. Drehmoment nach SAE	mkp	12,0	13,3	17,1	19,6	20,0
	U/min	2400	2400	3000	3000	3800
Höchstgeschwindigkeit	ca. km/h	130	135	160	168	175
Kraftstoffverbrauch nach DIN 70030²)	l/100 km	8,1	8,5	10,9	11,1	11,2
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	1880	1890	1845	1845	1865
Anhängelast, gebremst³)	kg	1200	1200	1200	1200	1200
Anhängelast, ungebremst³)	kg	715	720	700	700	710
Größte Breite	mm	1770	1770	1770	1770	1770
Größte Länge	mm	4685	4685	4685	4685	4685

¹) Die angegebene Leistung in PS/DIN ist nach Abzug aller Nebenleistungen an der Kupplung für den Antrieb effektiv verfügbar.
Bei der Leistungsangabe in gr. HP/SAE sind die Leistungsaufnahmen der zum Motorbetrieb nicht erforderlichen Nebenaggregate unberücksichtigt.

²) Laut VDA-Revers technische Angaben entsprechend DIN 70020 und 70030.

³) Die angegebenen Gewichte sind Höchstgewichte. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gelten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in verschiedenen Ländern andere Gewichte.

250	250 C Coupé	250 CE Coupé	280 S	280 SE	280 SE/SEL 3.5	300 SEL 3.5	350 SL	300 SEL 6.3	600 5-6 Sitze	600 Pullmann
6	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8
2496	2496	2496	2778	2778	3499	3499	3499	6332	6332	6332
130	130	150	140	160	200	200	200	250	250	250
5400	5400	5500	5200	5500	5800	5800	5800	4000	4000	4000
146	146	170	157	180	230	230	230	300	300	300
5600	5600	5600	5400	5750	6050	6050	6050	4100	4100	4100
20,3	20,3	21,5	22,8	24,5	29,2	29,2	29,2	51	51	51
3600	3600	4500	3600	4250	4000	4000	4000	2800	2800	2800
22,3	22,3	23,5	25,0	26,7	32,0	32,0	32,0	60	60	60
3800	3800	4650	3800	4500	4200	4200	4200	300	3000	3000
180	180	190	185	190	210	205	210	220	205	205
11,7	11,7	11,7	12,3	12,3	13	13,5	13,0	15,5	17,8	17,8
1880	1880	1900	1970	1995	2055/2085	2170	1975	2280	3050	3340
1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1500	1500
715	715	725	750	750	750	750	715	750	750	750
1770	1790	1790	1810	1810	1810	1810	1790	1810	1950	1950
4685	4685	4685	4900	4900	4900/5000	5000	4370	5000	5540	6240

Für jeden Mercedes-Benz Personenwagen gibt es einen Einzelkatalog, der Sie ausführlich informiert. Bitte fordern Sie den Katalog über den Mercedes-Benz Personenwagen an, der Sie besonders interessiert.

Daimler-Benz AG
Stuttgart-Untertuerkheim



Steigen Sie ein
Machen Sie eine Probefahrt

Mercedes-Benz Personenwagen
geben Ihnen etwas zurück,
was im Straßenverkehr selten geworden ist:
Freiheit und Gelassenheit